

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS)

BUGA 2025 Rostock - Artenschutzkartierung nördliches BUGA-Areal, Teilgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“

Endbericht Brutvogelkartierung 2019

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Projekt-Nr.: 28433-00

Fertigstellung: Dezember 2019

Geschäftsführerin: Dipl. Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleitung: Dipl.-Biol. Susanne Ehlers

Bearbeitung: Dr. rer. nat. Günther Schmitt



UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift:

Tribseer Damm 2
18437 Stralsund
Tel. +49 3831 6108-0
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58
18059 Rostock
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Zertifikate

Qualitätsmanagement
DIN EN 9001:2015
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit
Audit Erwerbs- und Privatleben

Bestandserhebungen Brutvögel

BUGA 2025 Rostock

**- Artenschutzkartierung nördliches BUGA-Areal,
Teilgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“**

im Jahr 2019

Abschlussbericht

Dezember 2019

Projekt: BUGA 2025 Rostock

Projekt-Nr. 28433-00

Von

Dr. Günther Schmitt

Schmitt Faunistische Studien

Friedensstr. 23

18190 Sanitz

Tel: 038209 – 499777

e-mail: Schmitt_FaunistischeStudien@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	1
2	Untersuchungsgebiet, Methoden und Kartierungsdaten	1
2.1	Naturräumliche Skizzierung des Untersuchungsgebietes	1
2.2	Methoden der Brutvogelkartierung.....	1
2.3	Kartierungsdaten und Witterungsbedingungen.....	2
2.4	Auswertung und Darstellung	3
3	Ergebnisse	3
3.1	Brutvogelkartierung.....	3
3.2	Ergebnisse der Horstsuche und –kontrolle	4
3.3	Erläuterung zu der wertgebenden Brutvogelart	4
3.4	Wertgebende Arten als Gastvögel zur Brutzeit (Brutzeitfeststellungen, Nahrungsgäste und Durchzügler)	6
3.5	Erläuterungen zu den wertgebenden Gastvögeln zur Brutzeit	6
4	Bewertung der Ergebnisse	8
5	Zusammenfassung	8
6	Quellenverzeichnis	9
6.1	Gesetze, Normen, Richtlinien	9
6.2	Literatur	9

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Darstellung der einzelnen Kartierterminen für das Untersuchungsgebiet „Fährhufe – Stadtstrand“ mit den jeweiligen Wetterverhältnissen und Bemerkungen	2
Tabelle 2:	Wertgebende Brutvogelart für das Untersuchungsgebiet „Fährhufe – Stadtstrand“ mit Angaben zum Brut- und Schutzstatus (Gesamtartenliste: s. Anhang 1).....	4
Tabelle 3:	Wertgebende Arten als Gastvögel zur Brutzeit im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“	6

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Vorkommen des Stars als einzige wertgebende Brutvogelart im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“	5
Abbildung 2:	Nachweise der 3 wertgebenden Gastvogelarten zur Brutzeit im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“	7

Anhang

Anhang 1 –	Gesamtartenliste der nachgewiesenen Vogelarten im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“ mit Angaben zum Brut- und Schutzstatus. Wertgebende Arten sind in Fettdruck dargestellt	10
Anhang 2 –	Brutvorkommen von Vogelarten im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“, die nicht dem wertgebenden Artenpool angehören	11
Anhang 3 –	Fotodokumentation des Untersuchungsgebietes	15

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Rostock plant im Jahr 2025 die Bundesgartenschau (BUGA) auszurichten. Die Fläche des Untersuchungsgebietes „Fährhufe“ - Stadtstrand“ wird bei den Planungen zur BUGA einbezogen. Deswegen erfolgten hier im Vorfeld weiterer Planungsschritte im Jahr 2019 Brutvogelkartierungen.

2 Untersuchungsgebiet, Methoden und Kartierungsdaten

2.1 Naturräumliche Skizzierung des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet „Fährhufe – Stadtstrand“ besitzt eine Größe von 12 ha und ist in seiner naturräumlichen Ausstattung divers zusammengesetzt.

Die größte Fläche nimmt die Kleingartenanlage „Fährhufe“ ein. Südlich bzw. südöstlich der Kleingartenanlage verläuft entlang des Warnowufers der sogenannte „Stadtstrand“. Zum „Stadtstrand“ gehören ein Fuß-/ und Radweg sowie 4 Bootsstege und mehrere Anlegestellen für Boote. Die Bootsstege und Anlegestellen werden u.a. von den ansässigen Wassersportvereinen intensiv genutzt. Ufervegetation (Schilf) findet sich am „Stadtstrand“ nur inselartig zwischen den Anlegestellen. Einer der Wassersportvereine hat sein Vereinsgelände an der südöstlichen Grenze des Untersuchungsgebietes.

Die beiden einzigen Feldgehölze im Untersuchungsgebiet sind mittig an der nordwestlichen Grenze des Untersuchungsgebietes bzw. angrenzend zum Vereinsgelände des einen Wassersportvereins an der südöstlichen Grenze des Untersuchungsgebietes, zu finden (vgl. Abbildung 1, Abbildung 2, Fotodokumentation: vgl. Anhang 3).

2.2 Methoden der Brutvogelkartierung

Die **Brutvogelkartierungen** wurden nach den Kriterien von BIBBY et al. (1995) bzw. SÜDBECK et al. (2005) ausgeführt und ausgewertet.

Es fanden flächendeckend **6 Kartierungen am Tage** und **3 nächtliche Kartierungen** (s.u.) im Untersuchungsgebiet statt. Die Kartiertermine sind in Tabelle 1 zusammengestellt.

Die Erfassungen am Tag erfolgten mit der beginnenden morgendlichen Dämmerung bzw. unmittelbar nach der Dämmerung. Sie fanden ausschließlich bei günstiger Witterung statt. Der letzte morgendliche Kartiergang wurde auf Ende Juni 2019 gelegt, weil spätestens Ende Juni der Haupterfassungszeitraum von nahezu allen (potenziell) vorkommenden Brutvogelarten im Untersuchungsgebiet endet (vgl. SÜDBECK et al. 2005).

Gemäß den Vorgaben sollten 2 nächtliche Kartierungen durchgeführt werden. Begonnen wurde Anfang März 2019 mit einer Nachtsuche nach Eulen. Bei der nächtlichen Erfassung am 23.05.2019 wurde in der dem Untersuchungsgebiet angrenzenden „Hecht-

grabenniederung“ ein rufender Wachtelkönig festgestellt, weswegen dort eine weitere nächtliche Kontrolle (07.06.2019) erfolgte. Bei dieser dritten nächtlichen Erfassung sind auch die Beobachtungen von (Brut-)Vogelarten im Untersuchungsgebiet „Fährhufe – Stadtstrand“ dokumentiert worden waren.

Für potenziell vorkommende Vogelarten kamen in entsprechenden Lebensräumen und zu günstigen Tages- und Nachtzeiten Lockattrappen zum Einsatz, um (Negativ-) Nachweise zu erbringen. Zu diesen Arten zählten u.a. Feldschwirl, Schlagschwirl, Sperbergrasmücke, Sprosser und Waldohreule (vgl. SÜDBECK et al. 2005: Tab. 5: Spalte Einsatz sinnvoll / Spalte Einsatz notwendig)

Die flächendeckende **Horsterfassung** und **–kontrolle** wurden während der o.g. Brutvogelkartierung vorgenommen.

Alle Beobachtungen wurden in Feldkarten notiert und im Anschluss digitalisiert, damit im Rahmen der Auswertung Reviere ausgewiesen und Artkarten erstellt werden können.

2.3 Kartierungsdaten und Witterungsbedingungen

Die Kartiertermine sind mit weiterführenden Angaben in Tabelle 1 zusammengestellt.

Die Angaben zu den Witterungsbedingungen an den einzelnen Kartierungsdaten zeigen, dass insgesamt gute Witterungsbedingungen für die Erfassung der Brutvogelzönose bestanden haben, auch wenn das zeitige Frühjahr für die Jahreszeit insgesamt zu kühl gewesen war. Nach Beendigung dieser Kältephase bestanden jedoch der Jahreszeit entsprechende Temperaturbedingungen.

Im Gegensatz zu den für die Jahreszeit als weitgehend typisch zu wertenden Temperaturbedingungen waren die Niederschlagsverhältnisse ungewöhnlich. Das Frühjahr und der Frühsommer 2019 waren, wie auch der Sommer des Vorjahres und das Winterhalbjahr 2018/ 19, ausgesprochen niederschlagarm.

Tabelle 1: Darstellung der einzelnen Kartierterminen für das Untersuchungsgebiet „Fährhufe – Stadtstrand“ mit den jeweiligen Wetterverhältnissen und Bemerkungen

Datum	Kartierung	Temperatur	Wind	Bewölkung	Niederschlag	Bemerkungen
07.03.	N1	10°-9°C	1-2	4/8	-	-
30.03	B1 + H1	5°- 9°C	1-2 (3)	2-4/8	-	-
17.04.	B2	5°- 14°C	0-1	0/8	-	-
03.05.	B3	8°- 11°C	2-3	4-2/8	-	-
18.05.	B4	12°-20°C	0-1	0-2/8	-	-
23.05.	N2	19°-15°C	0	1/8		
02.06.	B5	12°-18°C	1	1/8	-	--
07.06.	N3	20°-16°C	0-1	2/8		

Datum	Kartierung	Temperatur	Wind	Bewölkung	Niederschlag	Bemerkungen
26.06.	B6	19°-28°C	0-1	0/8	-	-

Erläuterungen zur Tabelle:

B=Tagtermine der vollständigen Brutvogelkartierung

H=Termine der Horst Kartierung; H1: Horsterfassung

N=Nachttermine der Brutvogelkartierung

2.4 Auswertung und Darstellung

Die Auswertung der Brutvogelkartierungen basierte auf den Standards für die Revierkartierung nach BIBBY et al. (1995) und SÜDBECK et al. (2005).

Als wertgebende Arten werden die Arten bezeichnet, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen und damit eine naturschutzfachliche Relevanz bei der Planung in MV besitzen. Ihre Brutvorkommen und ihre Raumnutzung werden gesondert im Einzelnen in Kap. 3.3 bzw. Kap. 3.4 näher erörtert:

- Vögel der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns (RL-MV; VÖKLER et al. 2014) und Rote Liste Deutschlands (RL-D; GRÜNEBERG et al. 2015): Kat. 1, 2, 3, R
- Vögel des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinie (VS-RL)
- streng geschützte Vögel nach Bundesnaturschutzgesetz (BNG)
- im Allgemeinen: Greifvögel (inkl. Horststandorte), Eulen
- Koloniebrüter
- Arten, deren Vorkommen in MV für den gesamtdeutschen Raum von Bedeutung sind (regionale Bedeutung = RB MV): >40% bzw. >60% des bundesdeutschen Bestandes, s. RL-MV
- Arten, die in MV einen Gesamtbestand < 1.000 Brutpaare besitzen (Kategorie „s“ oder höher in der RL-MV)

3 Ergebnisse**3.1 Brutvogelkartierung**

Die Brutvogelzönose bestand im Jahr 2019 aus 26 Brutvogelarten bzw. 88 Revieren (s. Tabelle 2). Dies entspricht einer Bestandsdichte von 73,3 BP/10 ha.

Der Star war die einzige Brutvogelart aus dem Artenpool der wertgebenden Arten (Tabelle 2, vgl. Anhang 1). Sein Vorkommen wird in Kap. 3.3 näher kommentiert und ist in Abbildung 1 illustriert.

Die Brutvorkommen der restlichen 25 Brutvogelarten sind in Anhang 1 zusammengefasst und in Anhang 2 dargestellt.

Tabelle 2: Wertgebende Brutvogelart für das Untersuchungsgebiet „Fährhufe – Stadtstrand“ mit Angaben zum Brut- und Schutzstatus (Gesamtartenliste: s. Anhang 1)

Artnamen	Brutstatus	Anzahl Reviere	RL-D	RL-MV	BNG	VS-RL	RB MV	Bestand MV
Star	BV	1	3	-	-	-	-	-
Summe Reviere gesamt		88						
Anzahl Arten gesamt		26						

Erläuterungen zur Tabelle:

Brutstatus: BV = Brutverdacht

RL-D: Rote Liste von Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015)

RL-MV: Rote Liste von Mecklenburg-Vorpommern (VÖKLER et al. 2014)

Kategorien Rote Liste: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste

BNG: Nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG sind alle Vogelarten besonders geschützt. Nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG sind Vogelarten zusätzlich streng geschützt (§), die im Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97, oder in einer Rechtsverordnung nach § 54 Abs. 2 (entspricht BArtSchV Anhang I, Spalte 3) aufgeführt sind.

VS-RL: Im Anhang I der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten enthalten (I)

RB MV: Raumbedeutsamkeit, Brutbestand in MV beträgt mindestens 40 % (!) bzw. 60 % (!!) des deutschen Gesamtbestandes nach VÖKLER et al. (2014)

Bestand MV nach VÖKLER et al. (2014) (ab < 1.000 Brutpaare): s=selten (100-1.000 BP), ss= sehr selten (< 100 BP), es= extrem selten (1-10 BP, geografische Restriktion), ex=ausgestorben

3.2 Ergebnisse der Horstsuche und –kontrolle

Im Untersuchungsgebiet wurden weder Horste noch größere Nester (z.B. Typ Nebelkrähennest) festgestellt.

3.3 Erläuterung zu der wertgebenden Brutvogelart

Star

1 Vorkommen

Der Reviermittelpunkt dieses Vorkommens des Stars war die südliche Grenze des Gehölzes angrenzend zu den Kleingärten (Abbildung 1).

Die Beobachtungen beschränkten sich auf das wiederholt singend konstatierte Männchen und auf eine Beobachtung eines Tieres, das am 18.05.2019 vom Singstandort in Richtung der Kleingärten flog.

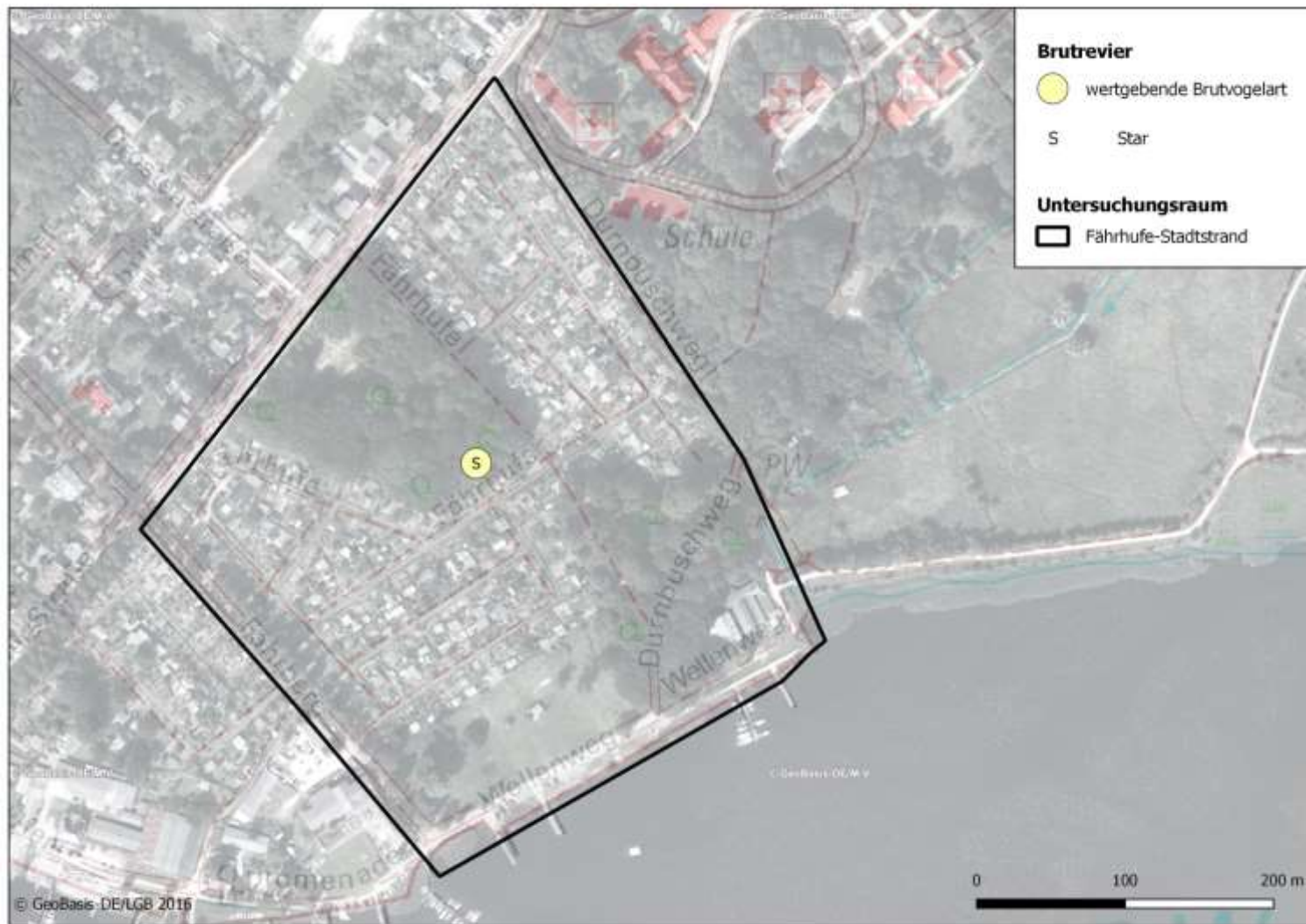


Abbildung 1: Vorkommen des Stars als einzige wertgebende Brutvogelart im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“

3.4 Wertgebende Arten als Gastvögel zur Brutzeit (Brutzeitfeststellungen, Nahrungsgäste und Durchzügler)

Zu den Gastvögeln aus dem Pool der wertgebenden Arten zählten solche, die als Nahrungsgäste oder Durchzügler angesprochen werden konnten. Dazu sind auch (wertgebende) Singvogelarten gerechnet worden, von denen nur Einzelnachweise [Einzelnachweise reichen nach SÜDBECK et al. (2005) nicht aus, Reviere auszuweisen] in Potenziallebensräumen bestanden haben.

Unter den Gastvögeln waren 3 Arten, ausschließlich Singvögel, vertreten, die als wertgebend gelten (Tabelle 3). Ihre Beobachtungen werden in Kap. 3.5 erläutert.

Tabelle 3: Wertgebende Arten als Gastvögel zur Brutzeit im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“

Artname	Brutstatus	Anzahl Reviere	RL-D	RL-MV	BNG	VS-RL	RB MV	Bestand MV
Bluthänfling	NG	0	3	V	-	-	-	-
Gimpel	DZ	0	-	3	-	-	-	-
Teichhuhn	NG	0	V	-	§	-	-	-

Erläuterungen zur Tabelle: s. Tabelle 2

3.5 Erläuterungen zu den wertgebenden Gastvögeln zur Brutzeit

Die Erläuterungen erfolgen in alphabetischer Reihenfolge der deutschen Vogelnamen.

Bluthänfling

1 Beobachtung

Einzelnachweis eines Nahrung suchenden Tieres am 02.06.2019 an einem Gebüsch in der Grünfläche zwischen der Kleingartenanlage und dem Warnowufer (Abbildung 2).

Gimpel

1 Beobachtung

Einzelnachweis eines singenden Männchens am 17.04.2019 über dem Gehölz an der nordwestlichen Grenze des Untersuchungsgebietes. Da keine weiteren Beobachtungen erfolgten, wird die Beobachtung als Nachweis eines Durchzüglers eingestuft (Abbildung 2).

Teichhuhn

2 Beobachtungen

Beide Beobachtungen (17.04.2019, 02.06.2019) waren von Einzeltieren, die sich am Warnowufer aufhielten (Abbildung 2). Ein Brutvorkommen ist hier aufgrund des hohen Störungsgrades (stark frequentierter Weg, Wassersportaktivitäten) unwahrscheinlich.



Abbildung 2: Nachweise der 3 wertgebenden Gastvogelarten zur Brutzeit im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“

4 Bewertung der Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet kamen 26 Brutvogelarten vor, die insgesamt 88 Reviere besetzten. Dies entspricht einer Bestandsdichte der gesamten Brutvogelgemeinschaft von bei 73,3 BP/10 ha, was als eine hohe Bestandsdichte gewertet werden kann.

Der Star war mit einem Einzelvorkommen die einzige wertgebende Brutvogelart, so dass die hohe Bestandsdichte im Umkehrschluss nahezu ausschließlich auf Vorkommen von kommunen Vogelarten beruht. Deswegen wird das Untersuchungsgebiet „**Fährhufe – Stadtstrand**“ als **unbedeutend** für die Avifauna der Stadt Rostock gewertet (vgl. u.a. NEHLS et al. 2018).

5 Zusammenfassung

Die Stadt Rostock beabsichtigt im Jahr 2025 die Bundesgartenschau (BUGA) auszurichten. Dafür erfolgten im Jahr 2019 Brutvogelbestandserhebungen im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“.

Die Brutvogelkartierungen setzten sich aus 6 Begehungen bei Tage und 3 Begehungen bei Nacht zusammen.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 im Untersuchungsgebiet 26 Brutvogelarten mit insgesamt 88 Brutrevieren festgestellt. Zu den 26 Arten gehörte mit dem Star nur eine wertgebende Brutvogelart.

Deswegen wird dem Untersuchungsgebiet „Fährhufe – Stadtstrand“ keine Bedeutung für die Avifauna der Stadt Rostock zugesprochen.

6 Quellenverzeichnis

6.1 Gesetze, Normen, Richtlinien

BNATSCHG – Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz), vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706).

Richtlinie 2009/147/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutz-Richtlinie). Amtsblatt der EU L 20/7 vom 26.01.2010.

6.2 Literatur

BIBBY, C.J.; BURGESS, N. D.; HILL, D.A. & BAUER, H.-G. (1995): Methoden der Feldornithologie. – Neumann Verlag, Radebeul. 270 S.

GRÜNEBERG, C., BAUER, H.-G., HAUPT, H., HÜPPOP, O., RYSLAVY, T. & SÜDBECK, P. (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52, S. 19-67.

NEHLS, H. W. , NEUMANN, R., SCHULZ, A. & M. VIETH (2018): Die Brutvögel der Hansestadt Rostock. – Ornitholog. Rundbr. Mecklenbg.-Vorpomm. 48, Sonderheft 2. 256 S.

SÜDBECK, P., ANDRETZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K., SUDFELDT, C. (HRSG.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

VÖKLER, F., HEINZE, B., SELLIN, D., ZIMMERMANN, H. (2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns. 3. Fassung, Stand Juli 2014. Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

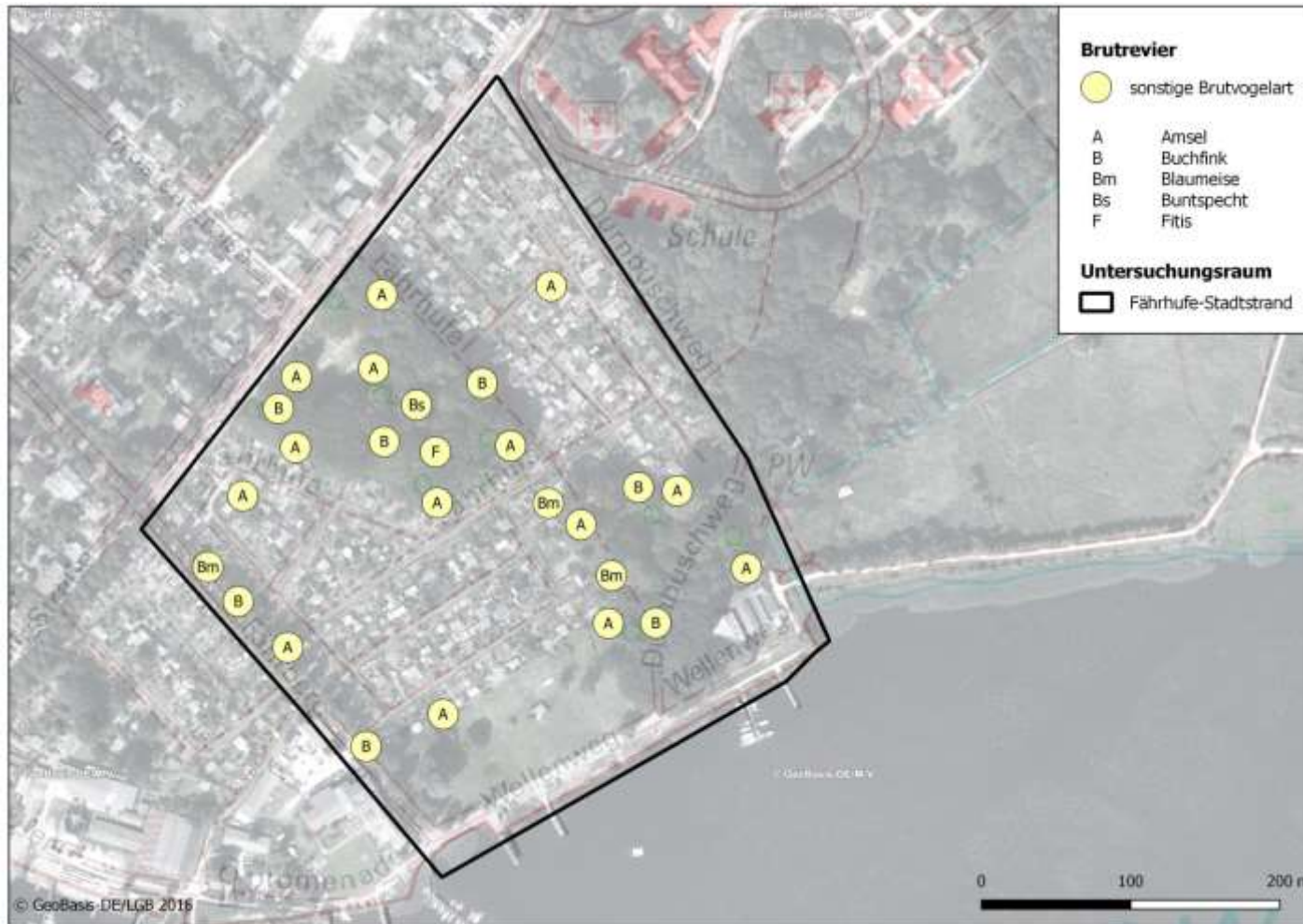
Anhang

Anhang 1 – Gesamtartenliste der nachgewiesenen Vogelarten im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“ mit Angaben zum Brut- und Schutzstatus. Wertgebende Arten sind in Fettdruck dargestellt

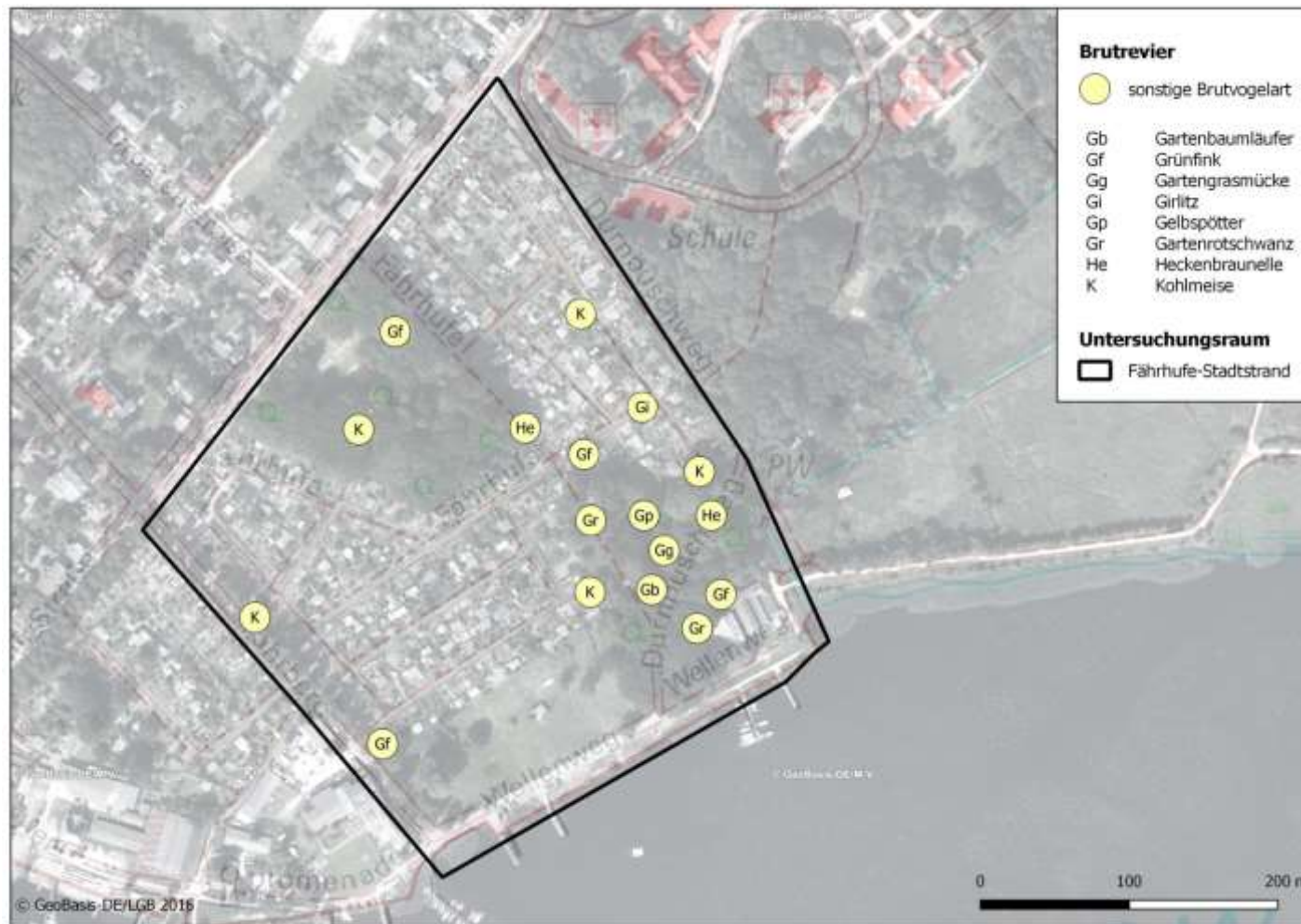
	Artname	Brut-status	Anzahl Reviere	RL-D	RL-MV	BNG	VS-RL	RB MV	Bestand MV
1	Amsel	BV	14	-	-	-	-	-	-
2	Blässhuhn	NG	0	-	V	-	-	-	-
3	Blaumeise	BV	3	-	-	-	-	-	-
4	Bluthänfling	NG	0	3	V	-	-	-	-
5	Buchfink	BV	7	-	-	-	-	-	-
6	Buntspecht	BV	1	-	-	-	-	-	-
7	Elster	NG	0	-	-	-	-	-	-
8	Fitis	BV	1	-	-	-	-	-	-
9	Gartenbaumläufer	BV	1	-	-	-	-	-	-
10	Gartengrasmücke	BV	1	-	-	-	-	-	-
11	Gartenrotschwanz	BV	2	V	-	-	-	-	-
12	Gelbspötter	BV	1	-	-	-	-	-	-
13	Gimpel	DZ	0	-	3	-	-	-	-
14	Girlitz	BV	1	-	-	-	-	-	-
15	Grünfink	BV	4	-	-	-	-	-	-
16	Heckenbraunelle	BV	2	-	-	-	-	-	-
17	Höckerschwan	NG	0	-	-	-	-	-	-
18	Klappergrasmücke	BV	2	-	-	-	-	-	-
19	Kleiber	BV	1	-	-	-	-	-	-
20	Kohlmeise	BV	5	-	-	-	-	-	-
21	Mönchsgrasmücke	BV	7	-	-	-	-	-	-
22	Nachtigall	BV	1	-	-	-	-	-	-
23	Nebelkrähe	NG	0	-	-	-	-	-	-
24	Ringeltaube	BV	3	-	-	-	-	-	-
25	Rotkehlchen	BV	6	-	-	-	-	-	-
26	Singdrossel	BV	2	-	-	-	-	-	-
27	Star	BV	1	3	-	-	-	-	-
28	Stieglitz	BV	1	-	-	-	-	-	-
29	Stockente	NG	0	-	-	-	-	-	-
30	Sumpfmeise	BV	2	-	-	-	-	-	-
31	Teichhuhn	NG	0	V	-	S	-	-	-
32	Teichrohrsänger	BV	2	-	V	-	-	-	-
33	Zaunkönig	BV	11	-	-	-	-	-	-
34	Zilpzalp	BV	6	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Tabelle: s. Tabelle 2

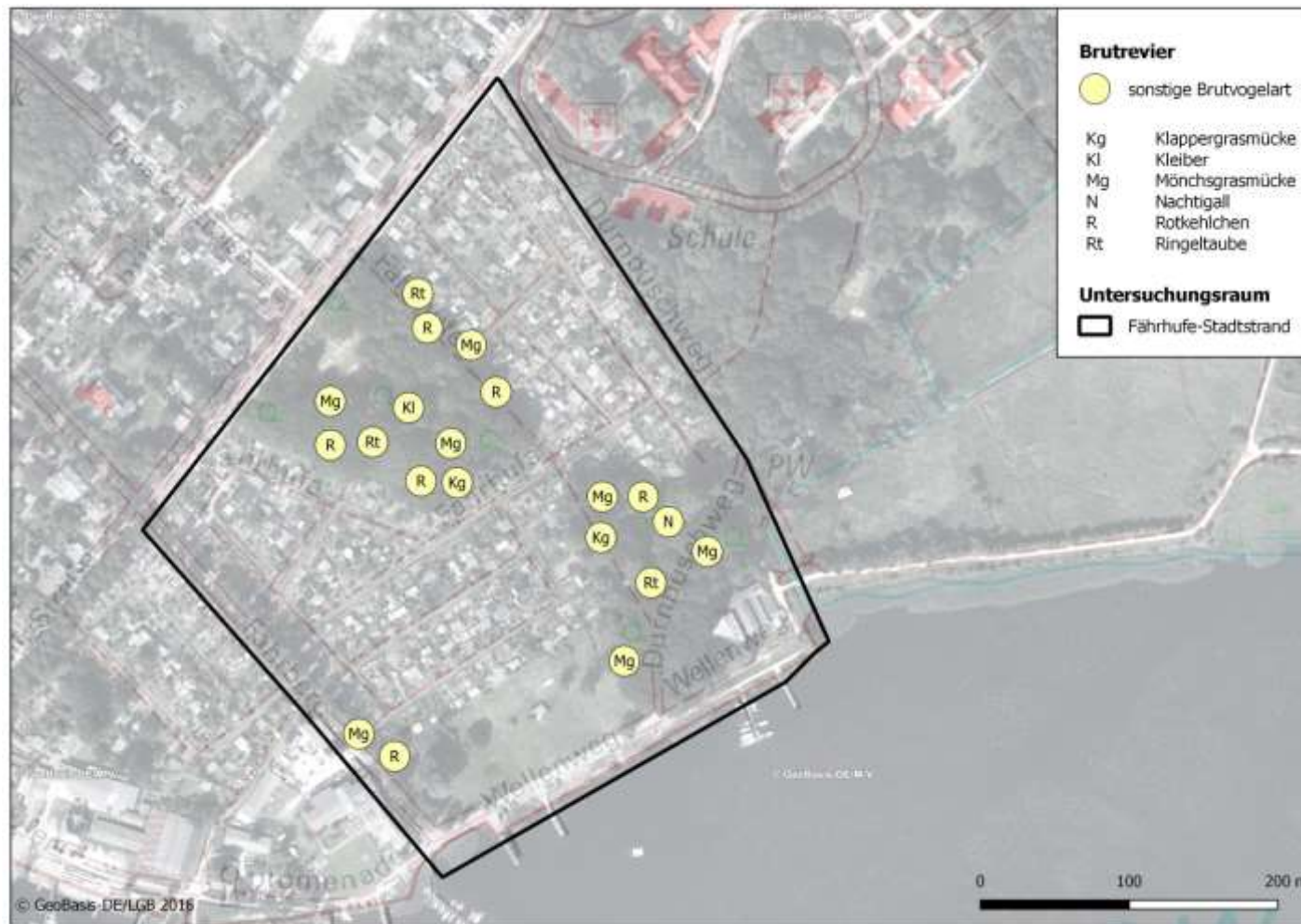
Anhang 2 – Brutvorkommen von Vogelarten im Untersuchungsgebiet „Fährhufe - Stadtstrand“, die nicht dem wertgebenden Artenpool angehören



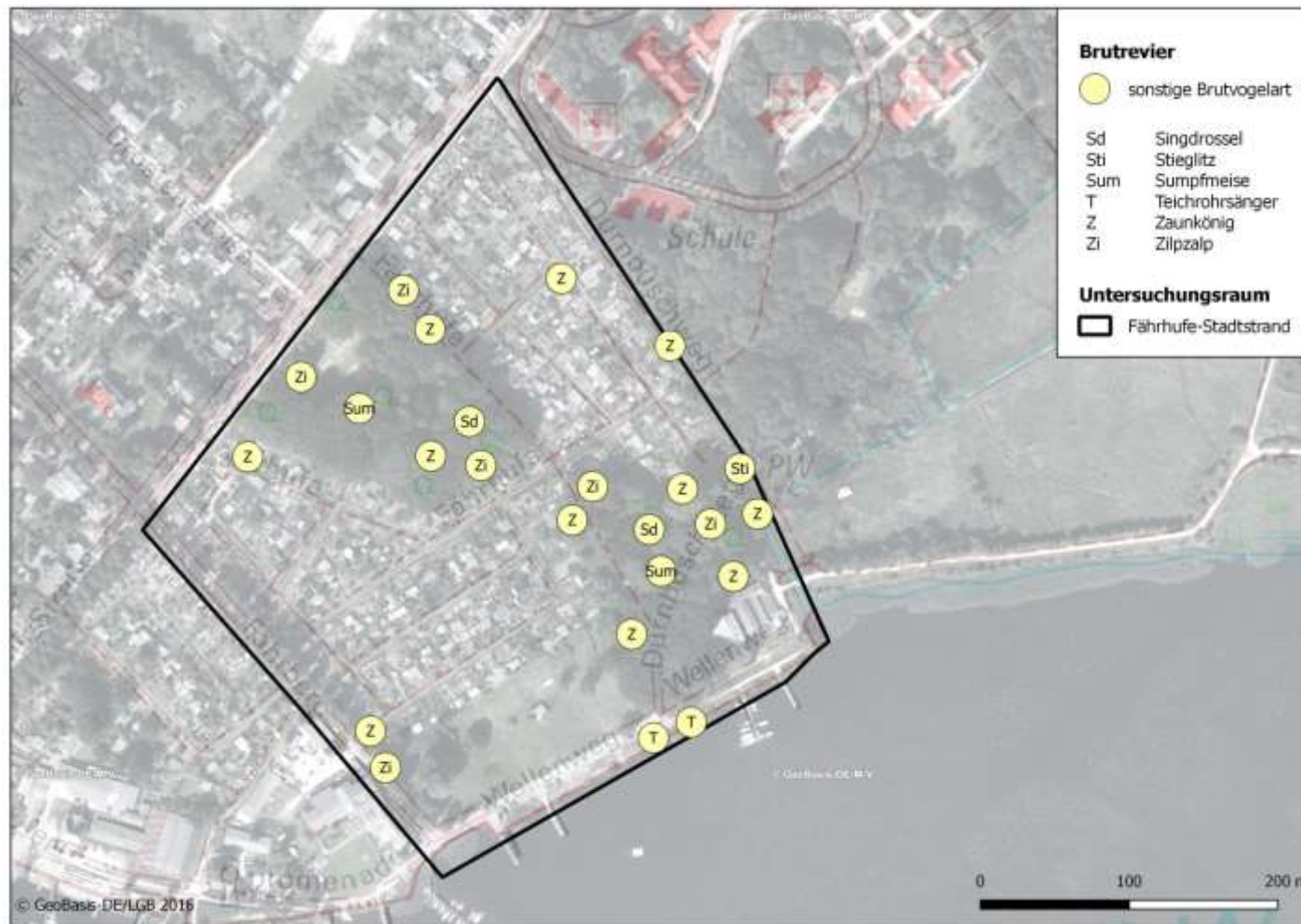
Anhang 2a: Brutvorkommen von Amsel bis Fitis



Anhang 2b: Brutvorkommen von Gartenbaumläufer bis Kohlmeise



Anhang 2c: Brutvorkommen von Klappergrasmücke bis Ringeltaube



Anhang 2d: Brutvorkommen von Singdrossel bis Zilpzalp

Anhang 3 – Fotodokumentation des Untersuchungsgebietes



Abbildung A-1 – Kleingartenanlage „Fährhufe“ (Standpunkt: mittig im Untersuchungsgebiet, Aufnahme in Richtung West)



Abbildung A-2 – Ausschnitt des Bereiches „Stadtstrand“ am Warnowufer (Standpunkt: südwestliche Grenze, Aufnahme in Richtung Südwest)